Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Groß-Lichterfelde. Wegen Sittlichkeitsverbrechens ist der Redakteur der „Groß-Lichterfelder Zeitung" (Der Gemeinnützige), Hauptmann a. D. Oskar Schlott, Chausseestraße 95 wohnhaft, verhaftet worden.

Nauen. Die Telefunkenstation in Nauen erhielt kürzlich den Besuch des amerikanischen Botschafters in Berlin, David A. Hill, der unter der Führung der Direktoren der Berliner Telefunkengesellschaft Graf Arco und Bredow die Riesentelefunkenstation besichtigte.

Reinickendorf. Der Kleinbahn von Reinickendorf-Rosenthal nach Liebenwalde, Mühlenbeck, Wandlitz usw. sind ausgebaut. Der „Zentralbahnhof" Basdorf, wo die Bahn sich theilt, wird vergrößert, die Bahnsteige erhalten eine Ueberdachung und sind zum Theil vergrößert worden.

Rummelsburg. Ein blutiges Liebesdrama hat sich in der Wuhlheide abgespielt. In der Nähe der Karlshorster Rennbahn entdeckten Spaziergänger ein junges Liebespaar mit durchschossenen Schläfen. Die Schwerverletzten wurden nach dem Rummelsburger Krankenhaus gebracht, wo der Mann kurz nach der Einlieferung starb. Der Tode ist der 30 Jahre alte August Seyffert; seine Geliebte, die 32 Jahre alte Anna Schatz, hatte einen Schuß in den Mund erhalten.

Spandau. Spandau will sich gewaltig ausdehnen. Kürzlich haben die Stadtverordneten in geheimer Sitzung mehr als 3 Millionen M. für Erwerb von Grundstücken an der Oberhavel bewilligt. Vor einigen Monaten wurde ein Theil der Jungfernheide, der an den Spandauer Stadtheil Nonnendamm grenzt, aus dem Kreise Niederbarnim eingemeindet, und Spandau erhielt dadurch einen Zuwachs von rund 700 Morgen. Es soll nun ferner Haselhorst mit der militärfiskalischen Arbeiterkolonie und das ganze Gelände an der Chaussee, die am Berlin-Spandauer Schiffahrtskanal entlang führt, mit Spandau vereinigt werden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Kürzlich war inmitten des zwischen Altroßgärter Kirchenstraße, Slingeshof und Kalthöfische Straße gelegenen Häuserkomplexes ein Brand ausgebrochen, der die ganze Nachbarschaft gefährdete und der Feuerwehr gehörig zu schaffen machte. — Kürzlich stürzte in der Nähe der städtischen Werkstätte der Arbeiter Stobbe aus der Sternwartstraße von einem mit Stroh beladenen Waggon herunter und zog sich dadurch einen Bruch des rechten Unterschenkels zu.

Gumbinnen. Der Centralverein für Bienenzucht im Regierungsbezirk Gumbinnen hatte in diesem Jahre den Lehrer Radtke-Klein Pruschillen mit der Leitung eines Bienenzucht-Lehrkursus beauftragt. An dem Kursus nahmen acht Kursisten theil. Am Schlußtage wurde ein „Bienenzucht-Zweigverein Pruschillen" gegründet.

Johannisburg. Demnächst wird die bei dem Eisenbahnbau Johannisburg-Olottowen beschäftigte Eisenbahnabtheilung unsere Stadt verlassen. Die Eisenbahnarbeiten sind soweit vorgeschritten, daß in nächster Zeit die landespolizeiliche Abnahme der Strecke erfolgen kann.

Medzokel-Moor. Kürzlich brannte das Gehöfte des Pächters Eduard Bautz in Medzokel-Moor total nieder. Außer den Schweinen, die gerettet werden konnten, verbrannte das ganze Inventar.

Provinz Westpreußen.

Laskowitz. Kürzlich fand hier bei großer Betheiligung eine Delegiertenversammlung des Kreiskriegerverbandes Schwetz statt.

Lenzen. Der Kriegerverein in Lenzen feierte sein 25jähriges Stiftungsfest in Verbindung mit dem Kreis-Kriegerverbandsfest.

Opalenitza. Von einem Güterzuge wurde der Landwirth Pikosz von hier überfahren und getödtet. Er wollte sein Fohlen, das auf dem Fahrgeleise stand, herunterjagen. Dabei erfaßte ihn die Lokomotive, riß ihn zu Boden und schleifte ihn 20 Meter mit sich. Der Tod trat auf der Stelle ein. Das Fohlen rettete sich durch einen Seitensprung.

Poldersee. Pfarrer Müller ist kürzlich endgültig aus seinem Amte in Poldersee geschieden. Die Kirchengemeinde stiftete ihm ein großes Bild des Gotteshauses, die Kirchenältesten die Statue des segnenden Christus.

Rehhof. Unlängst brannte das Wohngebäude des Schmiedemeisters Gädtke nieder. Vom Mobiliar wurde nur wenig gerettet.

Schwetz. Der Direktor der hiesigen Landwirthschaftlichen Winterschule, Schulz, hat einen ehrenvollen Ruf nach Oldenburg i. H. erhalten, dem er Folge leisten und somit seine hiesige Stelle am 1. Oktober aufgeben wird.

Provinz Pommern.

Stettin. Eine Schlägerei, bei welcher zwei Maschinisten durch Messerstiche verletzt wurden, fand am Vorwerk statt. Der Maschinist Krüger trug je einen Messerstich in den Rücken, den linken Arm und den linken Oberschenkel davon und mußte nach dem Krankenhause geschafft werden, der andere Maschinist wurde am Kopfe verletzt. Als Thäter wurden die Arbeiter Lindemann und Böck aus Züllpow verhaftet. Die Verletzungen des Krüger sollen lebensgefährlich sein.

Bütow. Im Beisein einer Gerichts-Commission fand die Sektion der Leiche der unlängst nach der Entbindung verstorbenen Eigenthümerfrau Zarnowski statt. Wie mitgetheilt wird, soll eine frühere Hebamme, die wegen unberechtigter Ausübung von Hebammegeschäften schon mehrfach bestraft worden ist, den Tod der Frau Zarnowski durch Fahrlässigkeit verschuldet haben. Das Verfahren gegen die Frau ist bereits eingeleitet.

Franzburg. Als der etwa 10jährige Sohn des Kaufmanns Moye hierselbst mit seinen Kameraden an dem gefüllten Bassin der noch im Bau begriffenen hiesigen Badeanstalt spielte, verlor er plötzlich das Gleichgewicht und fiel in das Bassin. Der 16jährige Sohn des Schlächtermeisters Behrens sprang schnell entschlossen nach und gelang es ihm, den Knaben mit eigener Lebensgefahr, zumal B. des Schwimmens selbst unkundig ist, zu retten.

Greifswald. Mit eigener Lebensgefahr rettete der Lehrer Genck hier einen bei der Kuhstraße ins Wasser gefallenen Knaben, den elf Jahre alten Otto Glawe, vom Tode des Ertrinkens.

Provinz Schleswig-Holstein.

Itzehoe. Der bei den Patentöfen der Alsen'schen Cementfabrik beschäftigte Arbeiter Schändel wurde durch Stichflammen schwer verletzt und ist leider gestorben.

Kötzenhütt. Unlängst konnten die Eheleute Fl. Ketels das Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern.

Neustadt. Predigtamtskandidat Clasen aus Bahrenfeld wurde hier durch Generalsuperintendent Dr. Walkroth ordinirt.

Schulau. Am hiesigen Strande wurde bei der Palmkerfabrik die Leiche eines Mannes gefunden. Auf Grund der vorgefundenen Papiere wurde der Tode als der Arbeiter Math. Meyer, gebürtig aus München, zuletzt in Hannover wohnhaft, recognoszirt. Nach einem Schreiben an seine Mutter in Freising hat M. den Tod freiwillig gesucht.

Warleberg. Der 16jährige Dienstjunge E. Barofsky wollte auf einen vorbefahrenden Wagen springen, glitt mit dem Fuß ab, direkt ins Rad hinein und wurde, bevor Pferd und Wagen zum Stehen gebracht waren, schrecklich zugerichtet. In den akademischen Heilonstalten zu Kiel, wohin man ihn transportirte, ist ihm ein Bein amputirt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ertrunken ist im Schwarzwasser in der Nähe der Harmening'schen Ziegelei der Arbeiter Paul Kornietzki aus Zimpel, der dort badete. Er wurde auf städtischem Grund und Boden auf dem Schwarzwasser als Leiche gelandet.

Alt-Jauernick. Beim Gutsbesitzer Rindfleisch stürzte der Arbeiter Bergmann beim Verladen von Getreide auf die Tenne herab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb.

Bogendorf. Selbstmord durch Erhängen verübte hier ein unbekannter Mann. In seinen Taschen fanden sich Papiere, lautend auf den Namen Kirsch aus Waldenburg.

Fellhammer. Der 70 Jahre alte Maurer August Schnell lehnte sich beim Ausblick aus einem Fenster zu weit vor. Er verlor das Gleichgewicht, stürzte aus dem zweiten Stockwerk in die Tiefe und blieb mit zerschmetterten Gliedern todt liegen.

Hundsfeld. Der 57jährige Knecht Jul. Hartmann aus Wildschütz stürzte beim Einfahren von Roggen so unglücklich vom Fuder, daß er auf der Stelle verstarb.

Krappitz. In der Gräflich Henckel'schen Zellulose- und Papierfabrik kam der Arbeiter Ludwig Witt zwischen die Puffer zweier rangirenden Eisenbahnwagen und wurde erdrückt.

Provinz Posen.

Jarotschin. Im Vorrathsraum der Dreherschen Maschinenfabrik brach Feuer aus. Einige Lehrlinge waren in Abwesenheit des Lehrherrn mit dem Abfüllen von Rostschutzfarbe beschäftigt. Durch unvorsichtiges Umgehen mit Licht und Streichholz ging der leicht brennbare Stoff in Flammen auf. Andere feuergefährliche Stoffe wurden ebenfalls davon ergriffen. Drei junge Leute erlitten empfindliche Brandwunden. Das Feuer ergriff dann das Waarenlager und den Speicher des „Rolnik". Das Waarenlager war nicht mehr zu retten. Das Dach und die Umfassungsmauern wurden erhalten.

Lubin. Funken aus einer Lokomotive verursachten in Lubin einen Flurbrand, durch den 14 Morgen auf dem Halme stehender Weizen, welche dem Gutsbesitzer Szulczewski gehören, vernichtet wurden. Im Vorjahre verbrannte demselben Besitzer auf dieselbe Weise ein Getreideschober.

Pleschen. Der in Breslau verstorbene Rentier Moritz Brand hat der hiesigen Synagogengemeinde 5000 Mark vermacht.

Wollstein. An der Feier des 250jährigen Bestehens der hiesigen Schützengilde betheiligten sich 15 Gilden mit 350 Schützen. Der Oberpräsident hatte für das Fest eine Beihilfe von 100 Mark bewilligt. Festkönig wurde Gastwirth Arlt-Karpotzko, erster Ritter Schmager-Züllichau und zweiter Ritter O. Scholz-Bentschen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Fabrikbesitzer und Stadtverordneter Hermann Laaß vollendete unlängst sein 75. Lebensjahr bei guter körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Aus diesem Anlaß wurden ihm viele Ehrungen zutheil.

Dillstädt. Nachdem die gerichtlichen Nachforschungen wegen der 13jährigen Charlotte Mun bei Dillstädt noch keine Anhaltspunkte ergeben haben, hat der Regierungspräsident von Erfurt auf die Ergreifung des Mörders eine Belohnung von 1000 Mark gesetzt.

Halberstadt. In der im „Weißen Roß" abgehaltenen Versammlung des Vereins für Handel und Gewerbe gelangte die vom deutschen Verbande für das kaufmännische Unterrichtswesen angeregte Frage wegen Errichtung von Fachschulen für selbständige Kaufleute zur Besprechung. Es wurde beschlossen, durch eine Umfrage bei den Geschäftsleuten die Betheiligung an diesen Lehrkursen festzustellen, um dann die Angelegenheit der Handelskammer zur weiteren Durchführung zu überlassen.

Provinz Hannover.

Hildesheim. Ein Schadenfeuer brach unlängst in dem Lagerhause des Kolonialwaarengroßgeschäftes P. A. Soltenhorn am Güterbahnhofe aus. Als Entstehungsursache dürfte Kurzschluß der elektrischen Leitung anzusehen sein. Die Berufsfeuerwehr konnte den Brand nach mehrstündiger Arbeit löschen, so daß die anstoßenden Getreidespeicher verschiedener Firmen nicht in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der ziemlich große Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Müßleringen. Vermißt wird der Milchmann Niemann, der in geschäftlichen Angelegenheiten nach Elbagsen bei Petershagen gefahren war. Am Abend kam das Fuhrwerk allein zum Hofe zurück.

Peine. Die vermißte 11jährige Tochter des Kernmachers Andreas Helbing hierselbst ist als Leiche aus der Fuse gezogen worden. Offenbar ist das Kind freiwillig in den Tod gegangen.

Sarstedt. Zu dem angeblichen Selbstmorde des Gelegenheitsarbeiters Weddig von hier ist folgendes zu berichten: Weddig hat am Ufer der Innerste Weiden geschnitten und ist dabei in's Wasser gestürzt und ertrunken. Seine Leiche wurde oberhalb der Eisenbahnbrücke geborgen.

Provinz Westfalen.

Münster. Ein eigenartiger Gesangverein besteht in Münster, er setzt sich zusammen aus Schülern der Oberklassen des hiesigen Paulinischen Gymnasiums und vereinigt die musikalischen Elemente unter den Schülern zur Pflege des Gesanges. Der Verein, „Bardophonia" ist sein Name, besteht schon ein halbes Jahrhundert und feierte unlängst unter außerordentlich großer Betheiligung der durch alle Welt verstreuten ehemaligen Mitglieder des Vereins das Fest des 50jährigen Bestehens.

Dortmund. Der achtjährige Sohn des Arbeiters Dreitze wurde von einem Wagen überfahren. In der elterlichen Wohnung, wohin er geschafft wurde, trat kurz darauf der Tod ein.

Hagen. Todt aufgefunden wurde im Walde unweit Kleve der 20 Jahre alte Kupferschmied Heinrich Filgert aus Hagen. In der einen Hand hielt der Todte einen Revolver. Mit der Möglichkeit eines Selbstmordes ist nach den bisherigen Ermittelungen aber kaum zu rechnen. Wahrscheinlicher ist vielmehr, daß an Filgert ein Raubmord verübt worden ist.

Laggenbeck. Hier brannte die Scheune des Eigenthümers Dieckts total nieder. Sämmtliche Ackergeräte sind Raub der Flammen geworden. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Doch wird Brandstiftung vermuthet.

Rheinprovinz.

Kleve. Vor einigen Wochen brannte im Emmericher Eiland das Anwesen der Wittwe Stockhorst nieder. Jetzt wurden die Wittwe Stockhorst und ihr Knecht unter dem dringenden Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

München-Gladbach. Der Postsekretär Beckers beging kürzlich sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Ohligs. Dem königlichen Wagenmeister Julius Schröder wurde noch 42jähriger Dienstzeit bei der Eisenbahn anläßlich seines Uebertritts in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Solingen. Durch Großfeuer wurde das Besitzthum des Oekonomen Schuchardt zu Wittkulle vernichtet.

Trier. Bei einem in Pallien ausgebrochenen Brande hat der Feuerwehrmann Paolucci, seines Zeichens Zimmergeselle, in hohem Maße Unerschrockenheit, Ausdauer und Muth gezeigt. Dreimal drang er vergebens in das verqualmte Schlafzimmer, um ein 18 Monate altes Kind zu retten; das vierte Mal aber gelang es ihm.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Das Fest der goldenen Hochzeit begingen in aller körperlicher und geistiger Frische der Fabrikarbeiter Wilhelm Wöste und seine Ehefrau, Elisabeth geb. Waldeck. Dem Jubilar wurden von seinen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein schöner Sessel und ein blühender Myrthenstock von seltener Schönheit überreicht. Von dem Kaiser bekam er durch Pfarrer Seelig ein Gnadengeschenk von 50 Mark überwiesen.

Bischofsheim. Tödtlich verunglückt ist der 16 Jahre alte Sohn des Braumeisters Wolf von der Altmünsterbrauerei. Wolf fuhr auf seinem Fahrrad, stieß mit einem Lastautomobil der Rheinischen Brauerei zusammen, kam unter die Räder und wurde derart zugerichtet, daß er bald darauf starb.

Ellingshausen. Ein seltenes Waidmannsglück war dem Jagdpächter Heinrich Harle von hier beschieden. Er erlegte nämlich mit einem Schuß zwei nebeneinander stehende Hirsche.

Frankfurt a. M. Nach Genuß von Pilzen, die im Walde gesammelt worden waren, erkrankten der Schlosser Karl Schulz und seine Frau. Der Mann starb.

Gerbershausen. Der Arbeiter Georg Apel, welcher sich aus Unvorsichtigkeit eine Revolverkugel in den Unterleib schoß, ist seinen Verletzungen erlegen.

Mitteldeutsche Staaten.

Oker. Der durch den Brand in der Zinkoxyd-Anlage entstandene Schaden wird auf 250- bis 300,000 Mark geschätzt. Voraussichtlich werden 250 Arbeiter für die Dauer eines Vierteljahres beschäftigungslos sein.

Sondershausen. — Bei der Wahl der Wahlmänner für die Landtagswahl wurden in Unterherrschaft nur Wahlmänner der bürgerlichen Parteien gewählt.

Zeitz. — Der Plan zum Bahnhofsumbau sieht, um eine Unterführung der Weißenfelser Straße zu ermöglichen, eine Höherlegung der Geleise um 3 Meter vor. Weiter ist eine Untertunnelung des Bahnkörpers von der eisernen Brücke nach der Schädestraße vorgesehen, wodurch der bisher nur durch die Weißenfelser Straße für Fuhrwerk zugängliche nördliche Stadttheil, das lebhafteste Fabrikviertel der Stadt, eine zweite 15 Meter breite Zufuhrstraße erhält.

Sachsen.

Dresden. Die Frage der Begründung einer alljährlichen „Dresdener Woche", ähnlich der Wiesbadener Woche, ist jetzt im Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs eingehend berathen worden. Eine bestimmte Entschließung wurde noch nicht gefaßt. — Der hier in der Annenstraße wohnhaft gewesene Kaufmann Urban hat sich aus noch unbekannten Gründen erhängt.

Döbeln. Zur Förderung heimathlicher Kunst und Bauweise fand unlängst im Saale der hiesigen Amtshauptmannschaft eine Ausstellung von Musterentwürfen für ländliche Kleinwohnungen, Gasthöfe, Schulen usw. statt.

Leipzig. Im Hause der Fr. Wilhelmine verw. Ludwig, Elisenstraße 33, wohnt seit 40 Jahren der Schuhmachermeister Friedrich Hühne. Diese lange Zeit zeugt von einem schönen Verhältniß zwischen Miether und Vermiether.

Löbau. Kaufmann Emil Peichel überwies dem hiesigen Turnverein 3000 Mark.

Ober-Afhalter. Hier brannte der Gasthof zur Linde vollständig nieder. Das Feuer griff so schnell um sich, daß nur mit Mühe die in dem Hause schlafenden Kinder gerettet werden konnten. Als Entstehungsursache des Feuers wird böswillige Brandstiftung vermuthet.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. — Der Handlungsgehilfe Mohr aus Wiesbaden, der dort in einem Delikatessengeschäft bedeutende Unterschlagungen verübt hat und flüchtig gegangen ist, wurde hier an den Römersteinen erschossen aufgefunden.

Nierstein. — An der fliegenden Brücke ist ein Mann ertrunken. Wie jetzt feststeht, war es der 34jährige Knecht Fuchs aus Pirmasens und bedienstet in Ginsheim.

Rüsselsheim. — Den Kellerräumen des Gastwirths Kromen wurde nachts eine Diebesvisite abgestattet, wobei diverse Lebensmittel und Getränke mitgenommen wurden.

Zwingenberg. — Der verheirathete Bahnhofs-Restaurateur H. Jost hat sich erschossen.

Bayern.

München. Ein Nestor der deutschen Gelehrtenrepublik, Dr. August Baumeister, der Schöpfer des deutschen höheren Schulwesens im Reichsland, feierte die goldene Hochzeit.

Aichach. Kürzlich ist hier der k. W. Rath und Oberconsistorial-Registrator a. D. Heinrich Bogendorfer gestorben.

Augsburg. Als der Schutzmann Bullinger auf der Rückkehr von einem Ausgang und in Begleitung seiner Frau vor seiner Wohnung angelangt war, traf er unter der Hausthür den übelbeleumundeten Taglöhner Aufinger von Oberhausen an, der sich dort in verdächtiger Weise aufhielt. Kaum hatte die Frage nach dem Zweck seines dortigen Verweilens gestellt, so stürzte Aufinger auf ihn los und schlug blindlings auf ihn ein. Schutzmann Bullinger griff zur Waffe und versetzte dem Angreifer einen Säbelhieb, der eine leichte Verwundung am Oberschenkel verursachte.

Bad Reichenhall. Hier hat sich der in den 70er Jahren stehende ehemalige Briefträger Gottfried Ziegler erschossen.

Bärenried. In einem Anfall von Tobsucht überfiel der Wagnermeister Johann Mühlbaue seine Frau und verletzte sie durch fünf Messerstiche schwer.

Württemberg.

Nellingen. Unter äußerst zahlreicher Betheiligung feierte der Filder-Sängerbund sein 27. Gausängerfest. Am Wettgesang betheiligten sich 6 Vereine im niederen und 6 im höheren Volksgesang, sowie ein Verein im erschwerten höheren Volksgesang.

Oberrot. Auch unsere Gemeinde bekommt jetzt ein eigenes Elektrizitätswerk. Unternehmer ist Mühlenbesitzer Johann Schweizer, welcher die Süddeutsche Elektrizitätsgesellschaft m. b. H. mit dem Bau des Werkes beauftragt hat.

Schwaigern. Der Bahnhofsvorstand von Schwaigern ist von einem Zug überfahren und sofort getödtet worden.

Tuttlingen. Bei Mühlheim wurde die Leiche des hier in der Donau ertrunkenen vier Jahre alten Söhnchens des Schuhmachers Brandt aufgefunden. Hochwasser hatte den Leichnam des Kindes etwa 8 Km. donauabwärts geführt.

Baden.

Karlsruhe. — Kürzlich stahlen die Schlosser Albert Rößler und Ernst Hecht aus Spöck aus dem hiesigen Magazin der „Süddeutschen Eisenbahngesellschaft" Kupferdraht im Werthe von 20 Mark. Den entwendeten Draht verkauften sie an einen Althändler, der denselben ihnen erst abnahm, nachdem sie ihm eine schriftliche Bescheinigung über die Berechtigung des Verkaufs vorgelegt hatten. Diese Bescheinigung war von Rößler gefälscht worden. Der Gerichtshof bestrafte Rößler mit 3 Monaten 3 Wochen Gefängniß, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, Hecht mit 2 Monaten 2 Wochen Gefängniß.

Aglasterhausen. — Der verheirathete, 23 Jahre alte Tüchner Wilhelm Seidelmann von hier wurde in seiner Scheune in einer Blutlache liegend todt aufgefunden.

Freiburg. — Der kürzlich im Alter von 73 Jahren in den Ruhestand versetzte Geh. Hofrath Dr. Behagel war 24 Jahre lang Direktor des Gymnasiums in Wertheim.

Konstanz. — Das Hotel „Halm" wurde um den Preis von 600,700 Mark an Herrn Ehermek in Frankfurt verkauft.

Lahr. — Altbürgermeister W. Flüge, der letzte Bürgermeister Lahrs vor Einführung der Städteordnung, und seine Gattin, geb. Schopfer, begingen im Kreise ihrer Kinder, Enkel, und Enkelkinder das Fest der diamantenen Hochzeit.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. — Kürzlich sollte der Lehrling eines hiesigen Metzgermeisters den Hund seines Meisters in den Rhein zum Baden führen. Er hetzte dabei das bösartige Thier auf den 13 Jahre alten Friedrich Schrot, Marxstraße 53 wohnhaft, sodaß derselbe am Kopf, Arm und Oberschenkel sehr erhebliche Bißwunden davontrug, die seine Ueberführung ins Krankenhaus nöthig machten.

Mutterstadt. Auf dem israelitischen Friedhofe sind wieder einmal drei Grabsteine von ganz ruchloser Hand demolirt worden. Der Schaden ist bedeutend.

Elsaß-Lothringen.

Forbach. Der Gemeinderath stimmte der Aufnahme einer Anleihe von 2½ Millionen Mark, die bei der Discontogesellschaft in Frankfurt a. M. untergebracht werden soll, zu. Die Anleihe dient für den Kasernenbau. Für die Zinsen und Amortisirung kommt das Reich auf.

Illkirch-Grafenstaden. Einen schönen Erfolg erzielte der hiesige Turnverein auf dem Preiswettturnen der „Union" in Bischweiler. Der Verein erhielt im Sektionsturnen den ersten Preis, in der ersten Division eine silberne Medaille mit Diplom und Lorbeerkranz und außerdem den Wanderpreis, einen schönen großen Pokal und eine eigens von dem Bischweiler Feuerwehrcorps gestiftete Gabe.

Metz. Von dem Kriegsgericht der 8. Bayerischen Infanterie-Brigade wurde der Leutnant Hauser vom 4. Bayerischen Infanterie-Regiment wegen Wechselfälschung zu einem Jahr vier Monaten Gefängniß und Entfernung aus dem Heere verurtheilt. Vier Monate Untersuchungshaft wurden dem völlig geständigen Angeklagten angerechnet. Er ist das Opfer gewissenloser Agenten und schamloser Wucherer.

Mecklenburg.

Grevesmühlen. Unter reger Betheiligung der Stadt- und Landbevölkerung wurde hier das Schützenfest gefeiert. Als Großherzoglicher Commissar fungirte Amtshauptmann v. Bernstorff. Mit dem Feste war die Feier des 75jährigen Jubiläums des Jägercorps verbunden. Den besten Schuß auf der Königsscheibe gab Bäckermeister Schedler ab.

Neustrelitz. Der Großherzog hat den Neubau eines Schulhauses für die höhere Mädchenschule hierselbst genehmigt.

Stavenhagen. Von einem mit Heu beladenen Wagen stürzte anläßlich der Fahrt durch einen Graben die bei einem hiesigen Ackerbürger in Beschäftigung stehende Maurerwittwe Bade. Die Frau trug durch den Sturz erhebliche innere Verletzungen davon.

Sülze. In der letzten Generalversammlung der hiesigen Schützenzunft wurde Viertelsmann Glawe hier zum Hauptmann der Zunft gewählt. Der bisherige Hauptmann, Hotelbesitzer Pollow, war freiwillig von diesem Amte zurückgetreten, das er 20 Jahre lang bekleidete.

Oldenburg.

Eckwarden. Die Gastwirthschaft des Herrn Friedrich Müller hierselbst kaufte durch Vermittlung des Auktionators Harms für 15,000 Mark mit Antritt zum 1. November dieses Jahres Herr Heero Heeren in Achtermoor.

Freie Städte.

Bremerhaven. Auf dem Dampfer „Schwaben" explodirten im hiesigen Hafen während der Beladung zwei Kisten bengalischer Zündhölzer aus unbekannter Ursache. Der erste Schiffskoch Schiller aus Lehe erlitt dabei schwere Verletzungen, denen er erlegen ist. Das Schiff hat keinen Schaden genommen.

Lübeck. Vor über zehn Jahren entfloh von hier der Rechtsanwalt und Notar Burmeister, der einer sehr angesehenen Lübecker Familie angehörte. Er sollte sich wegen Uebervortheilung von Clienten und Beihülfe zu einem Concursvergehen verantworten. Burmeister wandte sich nach Amerika. Der hinter ihm erlassene Steckbrief blieb erfolglos. Jetzt ist Burmeister freiwillig nach hier zurückgekehrt. Der Anlaß soll in bedeutenden Erbschaften liegen, die er hier regeln muß. Das Gericht hat den Zurückgekehrten gegen Stellung einer Caution von 20,000 Mark vorerst auf freiem Fuß belassen.

Schweiz.

Basel. Kürzlich tagte hier im großen Zunftsaale zu Safran die Delegirtenversammlung der Schweizer Fußball-Association. Die Association umfaßt zur Zeit 49 Clubs mit gegen 6000 Mitgliedern (Ehrenmitglieder und Passivmitglieder inbegriffen).

Biel. Im Bezirk Biel wurde der socialdemokratische Candidat Ryser mit 1817 Stimmen in den Großen Rath gewählt. Der bürgerliche Candidat Jordy-Kocher erhielt 1764 Stimmen.

Brig. Der Mörder des im Eisenbahnzuge bei Terul ermordeten Ingenieurs Arredi aus Verona ist endlich in einem in Zwangsaufenthalt befindlichen Gewohnheitsverbrecher aus Todi entdeckt worden.

Glarus. In Schwanden ist die Sägerei David Hefti völlig abgebrannt. Das Schadenfeuer brach in der Schreinerabtheilung aus.

Luzern. Im achtundvierzigsten Altersjahr starb Regierungsrath und Ständerath Dr. v. Schumacher, Regierungsrath seit 1888 und seit 1895 Ständerath.

Oesterreich-Ungarn.

Graslitz. Als der 71jährige Auszügler Anton Deistler aus dem nahen Orte Ruhstadt aus der Kirche in Graslitz nach Hause ging, wurde er bei der Gasanstalt von einem rasch hinter ihm fahrenden, von dem fünfzehnjährigen Viehhändlerssohn Franz Fischer aus Frankenhammer gelenkten zweispännigen Wagen niedergefahren. Pferde und Wagen gingen über ihn hinweg. Deistler erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das hiesige Bezirkskrankenhaus getragen werden mußte, wo er noch am selben Tage verschied.

Innsbruck. Ein seit einigen Wochen vermißter Tourist Biermayer, Apotheker aus Oberaudorf, wurde am Fuße der Jovenspitze im Kaisergebirge, wo er abgestürzt war, todt aufgefunden.

Mährisch-Weißkirchen. Kürzlich veranstalteten die deutschen Vereine in Mährisch-Weißkirchen eine Jubiläumsfeier, die einen überaus würdigen Verlauf nahm und an der über 700 Personen theilnahmen.

Prag. Hofrath Prof. Dr. Krasnopolski, Professor des österreichischen Civilrechtes an der hiesigen deutschen Universität, beging unlängst sein vierzigjähriges Doktorjubiläum.

Leobersdorf. Unlängst entstand in der Gießerei der Maschinenfabrik Ganz und Comp. ein Dachstuhlbrand. Das Feuer brach durch Funkenflug aus dem Kukolofen auf das Dach aus und verbreitete sich über den ganzen Dachstuhl.

Dedenburg. Der Wildschütz Zeheiner, der, am Neusiedler See bei Raufischerei ertappt, auf den Gendarmen feuerte, wurde vom Postenkommandanten erschossen.

Luxemburg.

Eischen. Hier zerstörte eine Feuersbrunst Wohnhaus und Stallung des Arbeiters Thill-Sven. Der Schaden beträgt etwa 2000 Fr.

Arge Enttäuschung.

Er: „Liebes Frauchen, Dein Geburtstagsgeschenk ist vor der Thür!"
Sie: „Ach, wie entzückend! Du hast mir sicher das gewünschte Automobil endlich gekauft!"
Er: „Doch nicht! Blos einen Fußteppich für den Hausflur!"

Unter Freundinnen.

„... Kurt sagt, bevor er mich kennen lernte, sei ihm das Leben öde wie eine Wüste gewesen."
„Ah! Deshalb macht er immer solch' Gesicht wie ein Dromedar."

— Listig. Köchin (zu einer andern): „Na, mir ist nie bange, eine Herrschaft zu finden... ich habe immer gleich wieder Stellung! Ich zeig' nur statt des Dienstbuches wie aus Versehen mein Sparkassenbuch hin — da beißen sie gleich an!"

— Stolz. Dorfbader (zum Fremden, der sich von ihm einen Zahn ziehen ließ): „Gelt, i hab' 'n 'rausgekriegt?! Sogar zwei auf einmal!"

Wie er sich das vorstellt.

Bitte um einen Tigel Ihrer Schnurrbartsalbe.
Einen großen oder kleinen?
Einen kleinen, denn ich möchte einen englischen Bart.

— Ein Nörgler. Bureauvorstand (zum Schreiber): „Warum machen Sie ein so verzerrtes Gesicht?" Schreiber: „Das Bein ist mir eingeschlafen, Herr Rath!" Bureauvorstand (verdrießlich): „So — hier schläft doch immer jemand, wenn ich komme!"

Kindliche Anschauung.

Im Zoologischen Garten spielten bisher stets Militärkapellen, heute ausnahmsweise eine Civilkapelle, was die Kleine mit der Bemerkung constatirt: „Schau, Mutti, heute spielen die Kellner!"

— Logisch. „Sie laufen ja ganz zerrissen herum! Weshalb suchen Sie sich keine Arbeit?" Bettler: „Da zerreißen ja die Sachen noch mehr!"

Der Privatier.

„Man glaubt gar nicht, was das für Arbeit ist, die Zeit todtzuschlagen!"